

Niederschrift
über die 16. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 06.12.2017 in Köln, Landeshaus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dr. Ammermann, Gert	(Vorsitzender)
Giebels, Harald	(für Schavier, Karl)
Henk-Hollstein, Anne	
Jülich, Urban-Josef	
Kleine, Jürgen	
Loepp, Helga	(für Dr. Elster, Ralph)
Stefer, Michael	
Stieber, Andreas-Paul	
Zimball, Wolfgang	

SPD

Arndt, Denis
Böll, Thomas
Joebges, Heinz
Kaske, Axel
Dr. Klose, Hans
Soloch, Barbara
Steinhäuser, Heike

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Fliß, Rolf	(für Beck, Corinna)
Klemm, Ralf	
Rickes, Roland	

FDP

Becker-Blonigen, Werner
Effertz, Lars Oliver

Die Linke.

Basten, Larissa

FREIE WÄHLER

Bayer, Udo

Verwaltung:

Frau Hötte	LVR-Dezernentin 2, Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Herr Althoff	LVR-Dezernent 3, Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Umwelt, Energie, RBB
Herr Lewandrowski	LVR-Dezernent 7, Soziales
Frau Karabaic	LVR-Dezernentin 9, Kultur und Landschaftliche Kulturpflege
Herr Dr. Weniger	Geschäftsführer LVR-InfoKom
Herr Soethout	LVR-Fachbereichsleiter 21, Finanzmanagement
Frau Wilms	LVR-Fachbereichsleiterin 32, Kaufmännisches Immobilienmanagement, Haushalt, Gebäudeservice
Herr Beyer	LVR-Fachbereichsleiter 53, LVR-Integrationsamt
Herr Thewes	LVR-Fachbereichsleiter 83, Wirtschaftliche Steuerung
Frau Dr. Stermann	LVR-Dezernat 2, Finanzmanagement, Kommunalwirtschaft und Europaangelegenheiten
Herr Schneider	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
Herr Herbst	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
Frau Höynck	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement
Herr Schulz	LVR-Fachbereich 21, Finanzmanagement (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 15. Sitzung vom 11.10.2017
3. Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an die örtlichen Fachstellen für behinderte Menschen im Arbeitsleben im Rheinland für das Jahr 2018 (Ausgleichsabgabebesatzung 2018) **14/2249 E**
4. Untersuchung „Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit von WfbM“ **14/2311 K**
5. Ausführungsgesetz des Landes NRW zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (AG-BTHG NRW), Verbändeanhörung **14/2377/1 K**
6. Förderung des Einsatzes von Sprach- und Integrationsmittlern (SIM) in der ambulanten psychiatrischen Versorgung durch SPZ und SPKoM **14/2392 K**
7. Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
8. Substanzerhalt Kulturelles Erbe; hier: Evaluation der gem. Vorlage 14/981/1 beschlossenen Maßnahmen **14/2298 K**
9. Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2018 **14/2338 E**
10. Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses Schaumagazin Brauweiler 2. Bauabschnitt **14/2344 E**
11. Änderung des Gesellschaftsvertrages der Rheinischen Beamten-Baugesellschaft mbH **14/2387 E**
12. Beteiligungsbericht des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zum 31. Dezember 2016 **14/2362 K**
13. Jahresabschlüsse 2016
- 13.1. Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin **14/2251 E**
- 13.2. Gesamtabschluss des LVR zum 31. Dezember 2016
- 13.2.1. Vortrag zum Gesamtabschluss des LVR zum 31. Dezember 2016

- | | | |
|---------|--|-------------------------------------|
| 13.2.2. | Bestätigung des Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin gemäß § 116 GO NRW | 14/2352 E |
| 14. | Nachtragssatzung 2017 | |
| 14.1. | Einwendungen im Rahmen der Benehmensherstellung zur Absenkung des Umlagesatzes für das Haushaltsjahr 2017 | 14/2374 E |
| 14.2. | Nachtragshaushalt 2017 | Antrag
14/188 SPD, CDU E |
| 14.3. | Nachtragshaushalt 2017
Zuständigkeiten des Finanz- und Wirtschaftsausschusses | 14/2383 B |
| 14.4. | Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2017 | 14/2391 E |
| 15. | Wirtschaftspläne 2018 | |
| 15.1. | Wirtschaftsplanentwurf 2018 LVR-InfoKom | 14/2368 E |
| 15.2. | Wirtschaftsplanentwurf 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland | 14/2294 E |
| 15.3. | Wirtschaftsplanentwürfe 2018 des LVR-Klinikverbundes | 14/2266 E |
| 15.4. | Wirtschaftsplanentwürfe 2018 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen | 14/2361 E |
| 16. | Anfragen und Anträge | |
| 16.1. | Fachpersonal für den LVR erfolgreich halten, finden und binden - Qualität der Aufgabenerfüllung sichern | Antrag
14/193 SPD, CDU E |
| 17. | Mitteilungen der Verwaltung | |
| 18. | Verschiedenes | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|-----|---|------------------|
| 19. | Niederschrift über die 15. Sitzung vom 11.10.2017 | |
| 20. | Verkauf eines unbebauten Grundstückes in Bonn-Beuel | 14/2257 E |
| 21. | Veräußerung eines Einfamilienhauses in Euskirchen, Goethestraße 7 | 14/2378 E |
| 22. | Berichterstattungen aus Beteiligungen und Mitgliedschaften | |

23. Quartalsreport der Beteiligungsverwaltung zu den wirtschaftlichen Beteiligungen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen des LVR zum 30. September 2017 **14/2363 K**
24. Vogelsang IP gGmbH Neuordnung der Beteiligungsstruktur und Sicherstellung der langfristigen finanzwirtschaftlichen Ausstattung der Gesellschaft **14/2247/2 E**
25. Anfragen und Anträge
26. Mitteilungen der Verwaltung
27. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:15 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende der Sitzung:	11:30 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Dr. Ammermann teilt mit, dass vor der Sitzung von der Verwaltung eine aktualisierte Tagesordnung ausgelegt worden sei.

Nachversandt worden seien die Vorlagen Nr. 14/2387 (Änderung des Gesellschaftsvertrages der Rheinischen Beamten-Baugesellschaft mbH) zum Tagesordnungspunkt 11, der Antrag 14/193 (Fachpersonal für den LVR erfolgreich halten, finden und binden - Qualität der Aufgabenerfüllung sichern) der Fraktionen von CDU und SPD zum Tagesordnungspunkt 16.1 und die Vorlage Nr. 14/2247/2 (Vogelsang IP gGmbH; Neuordnung der Beteiligungsstruktur und Sicherstellung der langfristigen finanzwirtschaftlichen Ausstattung der Gesellschaft) zum Tagesordnungspunkt 24.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss erkennt die Tagesordnung einvernehmlich an.

Punkt 2

Niederschrift über die 15. Sitzung vom 11.10.2017

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

Punkt 3

Satzung über die Zuweisung von Mitteln der Ausgleichsabgabe an die örtlichen Fachstellen für behinderte Menschen im Arbeitsleben im Rheinland für das Jahr 2018 (Ausgleichsabgabebesatzung 2018)

Vorlage 14/2249

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

Der Ausgleichsabgabebesatzung für das Jahr 2018 wird gemäß Anlage 1 zur Vorlage Nr. 14/2249 zugestimmt.

Punkt 4

Untersuchung „Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit von WfbM“

Vorlage 14/2311

Herr Lewandrowski erläutert die wesentlichen Ergebnisse der durchgeführten Untersuchung. Der LVR werde die Ergebnisse des Abschlussberichtes auswerten, gemeinsam mit den Werkstätten Handlungsempfehlungen beraten und Vorschläge für die weiteren Schritte entwickeln. Auf Nachfragen von **Herrn Effertz** und **Herrn Dr. Klose** erklärt **Herr Lewandrowski**, dass die Verwaltung die politische Vertretung weiter über die Entwicklung informieren werde.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt die Untersuchung "Einflussfaktoren auf die Wirtschaftlichkeit von WfbM" der Firma Prognos AG gemäß Vorlage 14/2311 zur Kenntnis.

Punkt 5

Ausführungsgesetz des Landes NRW zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (AG-BTHG NRW), Verbändeanhörung

Vorlage 14/2377/1

Herr Lewandrowski informiert den Finanz- und Wirtschaftsausschuss über den aktuellen Sachstand. Eine einvernehmliche Bewertung des AG-BTHG NRW durch die kommunale Familie erfolgte leider nicht. **Herr Lewandrowski** führt aus, dass die Landschaftsverbände ab dem 01. Januar 2020 für alle Fachleistungen der Eingliederungshilfe für Menschen über 18 Jahren und nach dem mittlerweile vorliegenden Kabinettsbeschluss auch für die Integrationshilfen in Kitas und für die Frühförderung die Zuständigkeit erhalten sollen. Die Stellung der Landschaftsverbände würde hierdurch gestärkt. Die Kreise und kreisfreien Städte erhielten die Zuständigkeit für die existenzsichernden Leistungen und die Integrationshilfen in Schulen.

Zum Gesetzgebungsverfahren stellt **Herr Lewandrowski** dar, dass die 1. Lesung im Landtag NRW in der Sitzung am 20./21. Dezember 2017 vorgesehen sei. Die Verabschiedung erfolge voraussichtlich Anfang Mai 2018 rückwirkend zum 01. Januar 2018.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Verbändeanhörung zum AG-BTHG NRW gemäß Vorlage Nr. 14/2377 zur Kenntnis.

Punkt 6

Förderung des Einsatzes von Sprach- und Integrationsmittlern (SIM) in der ambulanten psychiatrischen Versorgung durch SPZ und SPKoM Vorlage 14/2392

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht über die Förderung des Einsatzes von Sprach- und Integrationsmittlern (SIM) in der ambulanten psychiatrischen Versorgung durch Sozialpsychiatrische Zentren (SPZ) und Sozialpsychiatrische Kompetenzzentren Migration (SPKoM) gemäß Vorlage Nr. 14/2392 zur Kenntnis.

Punkt 7

Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht von **Frau Karabaic** über den aktuellen Sachstand zum MiQua zur Kenntnis. Sie führt aus, dass der bisher genannte Fertigstellungstermin (Ende 2019) nicht gehalten werden könne. Die bauliche Fertigstellung und die Übergabe an den LVR würden nach Mitteilung der Stadt Köln in das 4. Quartal 2020 verschoben. **Frau Karabaic** legt ausdrücklich Wert auf die Feststellung, dass diese Verzögerung ausschließlich auf den von der Stadt Köln zu verantwortenden Bauablauf zurückzuführen sei und nicht mit der Konzeptentwicklung bzw. den archäologischen Tätigkeiten begründet sei. Sie führt aus, dass der LVR sich wegen der sich aus der Verzögerung auch in finanzieller Hinsicht ergebenden Konsequenzen Kontakt mit der Stadt Köln aufnehmen werde. Ärgerlich sei zudem, dass die Stadt Köln zum Verzug der Baumaßnahme eine nicht mit dem LVR abgestimmte Pressemitteilung herausgegeben habe, die inhaltlich falsche Tatsachen zum Gegenstand hatte. Auf die Frage von **Herrn Klemm**, in welcher Höhe Personalkosten durch die Verzögerung entstünden, erwidert **Frau Karabaic**, dass der Niederschrift eine Darstellung über die Gesamtbetriebskosten (Personal- und Sachkosten) beigefügt werde, die sich durch die Verzögerung ergäben.

Anmerkung: Die angeführte Darstellung ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Frau Karabaic teilt mit, dass die Eröffnung des LVR-Niederrheinmuseums in Wesel am 18. März 2018 terminiert worden sei.

Punkt 8

Substanzerhalt Kulturelles Erbe; hier: Evaluation der gem. Vorlage 14/981/1 beschlossenen Maßnahmen Vorlage 14/2298

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Bericht zu den beschlossenen Maßnahmen zum Handlungsfeld Substanzerhalt Kulturelles Erbe gemäß Vorlage Nr. 14/2298 zur Kenntnis.

Punkt 9

Regionale Kulturförderung des Landschaftsverbandes Rheinland 2018 Vorlage 14/2338

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

1. Den in den Anlagen 1 und 2 zur Vorlage 14/2338 aufgeführten Projekten mit einem Fördervolumen in Höhe von 4.861.058 € im Rahmen der Regionalen Kulturförderung wird

entsprechend der Empfehlung der Kommission Rheinlandtaler und Regionale Kulturförderung zugestimmt.

2. Die nicht im Rahmen der Förderung eingesetzten Mittel in Höhe von 270.009,75 € werden im Rahmen der Regionalen Kulturförderung 2019 für Fortsetzungsprojekte wie Neuanträge verwendet.

3. Den für die Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erforderlichen außer- und überplanmäßigen sowie Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionstätigkeiten wird zugestimmt.

4. Die Deckung der Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu den Ziffern 1 und 2 des Beschlussvorschlages erfolgt durch umlageneutrale, pauschale allgemeine Landeszuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG).

Punkt 10

Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses Schaumagazin Brauweiler 2.

Bauabschnitt

Vorlage 14/2344

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

Der Fortschreibung des Grundsatzbeschlusses vom 01.07.2016 zum Schaumagazin Brauweiler 2. Bauabschnitt, ohne Finanzierungsvereinbarung mit dem Bund über die Planungskosten bei Nichtrealisierung des Projektes, wird gemäß Vorlage 14/2344 zugestimmt.

Punkt 11

Änderung des Gesellschaftsvertrages der Rheinischen Beamten-Baugesellschaft mbH

Vorlage 14/2387

Herr Klemm führt aus, dass seine Fraktion wegen der erst seit Kurzem vorliegenden Vorlage noch nicht über den Sachverhalt habe beraten können. Er bittet deshalb, die Beratung der Vorlage auf den Landschaftsausschuss am 13. Dezember 2017 zu verschieben und seitens des Finanz- und Wirtschaftsausschusses keinen empfehlenden Beschluss zu fassen. Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss schließt sich dieser Bitte an. **Herr Klemm** bittet um Auskunft, ob das geplante Vorgehen mit der Provinzial AG als Minderheitsgesellschafter abgestimmt worden sei. **Frau Hötte** antwortet, dass dies der Fall sei. Die Provinzial AG habe unter der Voraussetzung, dass sich für sie keine Veränderung an den Gesellschaftsanteilen und an der Höhe des Stammkapitals ergebe, signalisiert, die Veränderungen mitzutragen. **Herr Effertz** fragt, ob es eine Frist gäbe, bis wann die Gesellschaft neu aufgestellt sein müsse. **Frau Hötte** erklärt, dass kein Terminzwang bestehe. Sie führt aus, dass für die vorgesehene Änderung des Gesellschaftsvertrages die Genehmigung der Kommunalaufsicht erforderlich sei. Diese habe sechs Wochen Zeit für eine Entscheidung. **Frau Hötte** berichtet, dass die Kommunalaufsicht bereits im Vorfeld mit eingebunden worden sei. Auf Nachfrage von **Herrn Becker-Blonigen** nach der Höhe des Wertes der Gesellschaft antwortet **Frau Hötte**, dass der Buchwert bekannt sei. Bei Durchführung einer heutigen Bewertung würde sich ein wesentlich höherer Wert ergeben.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss **verweist** die Beratung und die Beschlussfassung **ohne Empfehlung** an den Landschaftsausschuss.

Punkt 12

Beteiligungsbericht des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zum 31. Dezember 2016 Vorlage 14/2362

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss nimmt den Beteiligungsbericht des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) zum 31. Dezember 2016 gemäß Vorlage Nr. 14/2362 zur Kenntnis.

Punkt 13

Jahresabschlüsse 2016

Punkt 13.1

Feststellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland, Beschluss über die Behandlung des Jahresüberschusses und Entlastung der LVR-Direktorin Vorlage 14/2251

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 1 GO NRW entsprechend der Vorlage 14/2251 festgestellt.
2. Der LVR-Direktorin wird gemäß § 96 Abs. 1 Satz 4 GO NRW die Entlastung erteilt.

Punkt 13.2

Gesamtabschluss des LVR zum 31. Dezember 2016

Punkt 13.2.1

Vortrag zum Gesamtabschluss des LVR zum 31. Dezember 2016

Herr Soethout stellt den Gesamtabschluss des LVR zum 31. Dezember 2016 an Hand einer Powerpoint-Präsentation dar.

Anmerkung: Diese Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Herr Stieber regt an, die in der Präsentation dargestellten Jahresvergleiche zukünftig auch prozentual darzustellen, um die Veränderungen deutlicher zu machen. **Herr Effertz** fragt zu Folie 5 nach, um welche Wertpapiere es sich handele, die mit einer Summe von 308 Mio. EUR ausgewiesen seien. **Herr Soethout** antwortet, dass es sich bei der Position ausschließlich um Termingelder handele.

Punkt 13.2.2

Bestätigung des Gesamtabschlusses zum 31. Dezember 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland und Entlastung der LVR-Direktorin gemäß § 116 GO NRW Vorlage 14/2352

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Gesamtabchluss zum 31. Dezember 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland wird entsprechend der Vorlage-Nr. 14/2352 gemäß § 116 Absatz 1 Satz 3 GO NRW bestätigt.
2. Die LVR-Direktorin wird entsprechend § 116 Absatz 1 Satz 4 GO NRW i.V.m. § 96 Absatz 1 Satz 4 GO NRW auf der Grundlage des geprüften Gesamtabchlusses zum 31. Dezember 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland entlastet.
3. Von dem Gesamtjahresergebnis 2016 in Höhe von 170.394.067,93 € sind 124.897,85 € anderen Gesellschaftern zuzurechnen. Die Ergebnisverwendung des Ergebnisanteils der LVR-Kernverwaltung von 168.137.152,49 € wurde bereits in der Landschaftsversammlung am 30.06.2017 mit der Vorlage Nr. 14/1911 beschlossen. Entsprechend des Beschlusses wurden mit dem zulässigen Höchstbetrag ein Anteil der Ausgleichsrücklage und ein Anteil der allgemeinen Rücklage zugeführt. Der Ergebnisanteil der Konzerntochtereinrichtungen von 1.609.898,14 € wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Punkt 14 **Nachtragssatzung 2017**

Frau Basten teilt mit, dass eine Meinungsbildung über die zur Beratung anstehenden Tagesordnungspunkte 14.1 bis 14.4 in ihrer Fraktion erst am 07. Dezember 2017 erfolgen könne. Vor diesem Hintergrund werde sie an der Abstimmung nicht teilnehmen. Ihre Fraktion werde sich an der Beratung und Beschlussfassung im Landschaftsausschuss wieder beteiligen.

Punkt 14.1 **Einwendungen im Rahmen der Benehmenserstellung zur Absenkung des Umlagesatzes für das Haushaltsjahr 2017** **Vorlage 14/2374**

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig**, ohne Beteiligung der Fraktion Die Linke., nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

Zu den erhobenen Einwendungen der Mitgliedskörperschaften wird gemäß Vorlage 14/2374 wie folgt beschlossen:

1. Den vorliegenden Einwendungen zur Höhe der Umlagesatzsenkung wird vorbehaltlich der Beschlussfassung des Antrages 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD stattgegeben.
2. Die vorliegenden Einwendungen
 - zum Zeitpunkt der Umlagesatzabsenkung sowie
 - zur vollständigen Weiterleitung der Haushaltsverbesserungen 2017 werden zurückgewiesen.
3. Der LVR entspricht durch ein im Jahr 2016 verabschiedetes Konsolidierungsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021 und den damit festgelegten restriktiven Bewirtschaftungsmaßnahmen für die Jahre 2017 und 2018 der Bitte der Mitgliedskörperschaften.
4. Den Einwendungen hinsichtlich der positiven Entwicklung des sozialen Leistungsbereichs und deren Übertragung auf das Haushaltsjahr 2018 wird mit der Einbringung des Entwurfs der Nachtragssatzung 2018 in die Landschaftsversammlung am 15. Dezember 2017 in vollem Umfang Rechnung getragen.

5. Den Einwendungen zur Entwicklung der allgemeinen Deckungsmittel für das Haushaltsjahr 2018 wird durch den Entwurf der Nachtragssatzung 2018 vollumfänglich entsprochen.

Punkt 14.2
Nachtragshaushalt 2017
Antrag 14/188 SPD, CDU

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig**, ohne Beteiligung der Fraktion Die Linke., nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

Der Umlagesatz für 2017 wird abweichend vom Vorschlag der Verwaltung nicht um 0,5 %, sondern um 0,75 % gesenkt.

Punkt 14.3
Nachtragshaushalt 2017
Zuständigkeiten des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
Vorlage 14/2383

Frau Basten teilt mit, dass eine Meinungsbildung über die Vorlage in ihrer Fraktion erst am 07. Dezember 2017 erfolgen könne. Vor diesem Hintergrund werde Sie an der Abstimmung nicht teilnehmen. Ihre Fraktion werde sich aber an der Beratung und Beschlussfassung im Landschaftsausschuss wieder beteiligen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig**, ohne Beteiligung der Fraktion Die Linke., nachfolgenden Beschluss:

Dem Entwurf des Nachtragshaushaltes 2017 für die Produktgruppe 048 (PB16), der eine Reduzierung des geplanten Zinsaufwandes um 2.000.000 Euro auf 10.174.850 Euro vorsieht, wird vorbehaltlich des Beschlusses zum Antrag 14/188 der Fraktionen von SPD und CDU, gemäß Vorlage 14/2383 zugestimmt.

Punkt 14.4
Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2017
Vorlage 14/2391

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig**, ohne Beteiligung der Fraktion Die Linke., nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

Der Nachtragssatzung des Haushaltsjahres 2017 einschließlich Nachtragshaushaltsplan und Anlagen wird unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu Antrag 14/188 gemäß Vorlage 14/2391 zugestimmt.

Punkt 15
Wirtschaftspläne 2018

Punkt 15.1
Wirtschaftsplanentwurf 2018 LVR-InfoKom
Vorlage 14/2368

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf LVR-InfoKom für das Jahr 2018, einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen, wird in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2368 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2018 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 15.2
Wirtschaftsplanentwurf 2018 der LVR-Jugendhilfe Rheinland
Vorlage 14/2294

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplanentwurf der LVR-Jugendhilfe Rheinland für das Jahr 2018 einschließlich des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen wird in der Fassung der Vorlage NR. 14/2294 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplanentwurf 2018 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung im Veränderungsnachweis bei der Drucklegung des endgültigen Wirtschaftsplanes vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis haben.

Punkt 15.3
Wirtschaftsplanentwürfe 2018 des LVR-Klinikverbundes
Vorlage 14/2266

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Klinikverbundes für das Jahr 2018 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte, des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2266 festgestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2018 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und ggf. erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen

Ergebnisse haben.

Punkt 15.4

Wirtschaftsplanentwürfe 2018 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen Vorlage 14/2361

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig** nachfolgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Wirtschaftsplanentwürfe des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen für das Jahr 2018 einschließlich der ihnen vorangestellten Betrauungsakte sowie des Kassenkreditrahmens und der Verpflichtungsermächtigungen werden in der Fassung der Vorlage Nr. 14/2361 festgestellt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Wirtschaftsplanentwürfe 2018 bis zur Drucklegung noch an die aktuelle Entwicklung anzupassen und gegebenenfalls erforderliche Änderungen ohne Einzelaufführung in den Veränderungsnachweisen bei der Drucklegung der endgültigen Wirtschaftspläne vorzunehmen, soweit diese Änderungen keine Auswirkungen auf die ausgewiesenen Ergebnisse haben.

Punkt 16

Anfragen und Anträge

Punkt 16.1

Fachpersonal für den LVR erfolgreich halten, finden und binden - Qualität der Aufgabenerfüllung sichern Antrag 14/193 SPD, CDU

Herr Stieber erläutert die Beweggründe zum Antrag. Die Kommunen stünden, wie auch alle anderen Arbeitgeber, vor den Herausforderungen des demografischen Wandels. Danach bewegten sich die geburtenschwachen Jahrgänge in einem Arbeitsmarktumfeld, in dem sie häufig mehrere Optionen hinsichtlich eines Ausbildungs- oder Arbeitsplatz hätten. Der LVR befände sich damit bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal im Wettbewerb mit anderen kommunalen und privatwirtschaftlich organisierten Aufgabenträgern. Damit einher gehe die Aufgabe, den LVR als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. **Herr Effertz** und **Herr Klemm** teilen mit, dass ihre Fraktionen den Antrag unterstützen würden, obwohl die Verwaltung bereits an den Themen intensiv arbeite. **Frau Basten** erklärt, dass in ihrer Fraktion noch Redebedarf bestünde und sie sich deshalb bei der Abstimmung enthalten werde.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss fasst **einstimmig**, bei Enthaltung der Fraktion Die Linke., folgenden empfehlenden Beschluss:

Die Verwaltung soll im Einzelnen darstellen,

- welche Faktoren die Attraktivität des LVR für die Beschäftigten ausmachen und damit zu einer Bindung des Personals beitragen,
- mit welchen Maßnahmen sich der LVR heute und zukünftig am allgemeinen Arbeitsmarkt einschließlich der akademischen Ausbildungsstellen positioniert, um die Gewinnung von Fachpersonal zu gewährleisten,
- welche Elemente zur Steigerung der Attraktivität des LVR als Arbeitgeber darüber hinaus in Frage kommen.

Punkt 17
Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hötte informiert über folgende Sachverhalte:

Haushalt 2018

Der Entwurf zum GFG 2018 liege inzwischen vor. Hierzu sei am 24. November 2017 die Anhörung der kommunalen Spitzenverbände und der Landschaftsverbände im Rahmen einer Sitzung des Ausschusses für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen im Landtag NRW durchgeführt worden. Aufgrund der positiven finanziellen Rahmenbedingungen seien die Umlagegrundlagen für die Bemessung der Landschaftsumlage um fast 10 % und die aus dem GFG 2018 resultierenden Schlüsselzuweisungen um ca. 9 % gegenüber dem Jahr 2017 angestiegen. Die Verwaltung werde deshalb in die Landschaftsversammlung am 15. Dezember 2017 einen Nachtragshaushalt für das Jahr 2018 einbringen. Der Entwurf des Nachtragshaushaltes sehe eine Senkung der Landschaftsumlage von 16,2 % um 1,5 % auf 14,7 % vor. Es sei zwischenzeitlich eine Einwendung der Stadt Duisburg verspätet eingegangen, die im eingeleiteten Verfahren zur Benehmsherstellung mit den Mitgliedskörperschaften noch berücksichtigt werden müsse.

Haushalt 2019

Es sei beabsichtigt, den Haushaltsplanentwurf 2019 in der Sitzung der Landschaftsversammlung am 02.05.2018 einzubringen. Für 2019 sei interimswise ein "Einzelhaushalt" vorgesehen, da eine finanzielle Bewertung der Auswirkungen des Ausführungsgesetzes des Landes NRW zum Bundesteilhabegesetz (Verabschiedung voraussichtlich Anfang Mai 2018) auf den Haushalt des LVR für das Jahr 2020 in 2018 noch nicht belastbar möglich sei.

Haushaltsjahre 2020/2021

Für die Haushaltsjahre 2020/2021 sei wieder ein Doppelhaushalt geplant, der wegen der Auswirkungen durch das Bundesteilhabegesetz und das Ausführungsgesetz des Landes in seiner Struktur erhebliche Veränderungen erfahren dürfte.

Punkt 18
Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Köln, den 18.02.2018

Der Vorsitzende

D r . A m m e r m a n n

Köln, den 15.02.2018

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

H ö t t e

**Anlage zur Niederschrift der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschuss vom 06. Dezember 2017 zum Tagesordnungspunkt 7 „Berichte aus Netzwerken und Stiftungen durch die Verwaltung
hier: Aktueller Sachstand zum MiQua**

Durch die verspätete Eröffnung des Museums, die nun erst im Jahr 2021 stattfinden soll, verschiebt sich der Eröffnungszeitpunkt um genau 2 Kalenderjahre (laut Rahmenvereinbarung war zunächst die Übergabe des Museumsbaus zum 01.01.2019 und die Eröffnung somit im 2.- 3. Quartal 2019 vorgesehen). Nun wird von einem Übergabezeitpunkt zum 01.01.2021 und von einer Eröffnung im 2.- 3. Quartal 2021 ausgegangen; d.h., für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 entstehen dem LVR zusätzliche Kosten.

Für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 sind jeweils 836.600 Euro für Personal (ohne mögliche Tarifierhöhung für das Jahr 2018 und 2019), sowie jeweils Sachkosten in Höhe von 336.000 € geplant. Demnach kann bei der Stadt Köln pro HH Jahr ein Betrag von jeweils 1.172.600 €, also für 2 Haushaltsjahre ein Gesamtbetrag in Höhe von 2.345.200 € geltend gemacht werden.

Die Personalkosten umfassen nur die Kosten für das Kernteam. Die Sachkosten beinhalten nur „reine“ Sachleistungen (also keine Ansätze für Wirtschaftsplanung mit der RKG, Investitionen oder sonstige Kosten, die für einen Betrieb kalkuliert würden). Die Sachkosten werden für Forschungsprojekte, Beratungsleistungen, CD, Aufbau einer Fachbibliothek etc. benötigt.

Die Übernahme der Mietkosten ab dem 01.01.2019 für die gemäß Rahmenvereinbarung fehlenden Flächen von 680 m² für Räumlichkeiten der Museumsverwaltung im Gürzenich Quartier hat die Stadt Köln bereits zugesichert.

Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2016 des Landschaftsverbandes Rheinland

Präsentation der Eckpunkte
im Finanz- und Wirtschaftsausschuss
am 06. Dezember 2017

Gesamtabschluss zum 31.12.2016

- > Fertigstellung FB Finanzmanagement: 30.09.2017 ✓
- > Prüfung FB Rechnungsprüfung bis 23.10.2017 ✓
- > uneingeschränktes Testat ✓
- > Re 24.11.2017 ✓

Konsolidierungskreis zum 31.12.2016

20 Konzerneinheiten

- LVR-Kernverwaltung
- 16 Sondervermögen („Eigenbetriebe“)
- Sozial- und Kulturstiftung des LVR
- Rheinland Kultur GmbH
- Rheinische Beamten-Baugesellschaft mbH

LVR-Gesamtbilanz zum 31.12.2016

Aktiva	31.12.2016	31.12.2015	Passiva	31.12.2016	31.12.2015
	Mio. €	Mio. €		Mio. €	Mio. €
1. Anlagevermögen			1. Eigenkapital		
Sachanlagen	1.451,2	1.438,1	Allgemeine Rücklage	→ 547,8	405,9
Finanzanlagen	→ 1.290,4	1.211,9	Sonderrücklagen	204,7	204,7
			Ausgleichsrücklage	→ 142,4	78,7
2. Umlaufvermögen			Unterschiedsbetrag		
Forderungen und sonstige			Kapitalkonsolidierung	31,4	31,4
Vermögensgegenstände	→ 551,8	470,3	Gesamtbilanzgewinn (Vorjahr Gesamtjahresergebnis)	2,2	45,5
Wertpapiere des Umlaufvermögen	→ 308,0	258,0	Ausgleichsposten für die		
Liquide Mittel	→ 370,8	305,5	Ant. anderer Gesellsch.	2,2	1,9
				599,1	608,9
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	35,3	32,5	2. Sonderposten		
			3. Rückstellungen	→ 1.115,1	1.313,8
			4. Verbindlichkeiten	→ 1.356,8	1.020,6
			5. Passive		
			Rechnungsabgrenzung	5,8	4,9
Gesamtbilanzsumme	4.007,5	3.716,3	Gesamtbilanzsumme	4.007,5	3.716,3
<i>nachrichtlich: LVR-Trägerverwaltung</i>	<i>3.490,2</i>	<i>3.226,2</i>			

LVR-Gesamtbilanz zum 31.12.2016

	<u>Mio. €</u>	<u>Mio. €</u>
Wertpapiere des Umlaufvermögens	308,0	
Liquide Mittel	370,8	
	<hr/>	
=Finanzmittelfonds	678,8	
Trägerverwaltung		*655,9
Eigenbetriebe		1,9
Sozial- und Kulturstiftung		18,0
Rheinland Kultur KG		0,5
Rheinische Beamten-Baugesellschaft mbH		2,5
<i>*nachrichtlich:</i>		
<i>davon Ausgleichsabgabe</i>		<i>29,6</i>
<i>davon Altenpflegeabgabe</i>		<i>27,5</i>
<i>davon Anteil Eigenbetriebe</i>		<i>132,8</i>

LVR-Gesamtergebnisrechnung 2016

			2016	2015
			Mio. €	Mio. €
1.	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	➔ 3.100,5	2.942,6
2.	+	Sonstige Transfererträge	294,6	285,6
3.	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	➔ 755,6	703,5
4.	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	529,0	519,7
5.	+	Sonstige ordentliche Erträge	➔ 298,4	56,0
6.	+	Aktivierte Eigenleistungen	1,8	1,8
7.	+/-	Bestandsveränderungen	-1,1	1,4
8.	=	Ordentliche Gesamterträge	4.978,8	4.510,6
9.	-	Personalaufwendungen	➔ 908,5	873,4
10.	-	Versorgungsaufwendungen	36,8	38,8
11.	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	➔ 921,8	710,1
12.	-	Bilanzielle Abschreibungen	65,9	56,2
13.	-	Transferaufwendungen	➔ 2.776,4	2.687,3
14.	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	113,6	113,4
15.	=	Ordentliche Gesamtaufwendungen	4.822,9	4.479,2
16.	=	Ordentliches Gesamtergebnis	155,9	31,4
17.		Gesamtfinanzergebnis	14,5	14,1
18.	=	Gesamtjahresergebnis	170,4	45,5
19.	-	Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	0,1	0,2
20.	=	Gesamtergebnisanteil des LVR	170,3	45,3
21.	+	Ergebnisvortrag	45,3	
22.	-	Einstellung in die Allgemeine Rücklage	149,7	
23.	-	Einstellung in die Ausgleichsrücklage	63,7	
24.	=	Gesamtbilanzgewinn	2,2	

LVR-Personalbestand

	2016	2015
Vollkräfte im LVR-Konzern* (im Jahresdurchschnitt)	13.356,4	13.186,1
Trägerverwaltung	3.207,0	3.134,6
LVR-Klinikverbund	7.713,2	7.639,4
HPH-Netze	1.683,5	1.680,7
LVR-Infokom	398,9	384,1
LVR-Jugendhilfe Rheinland	353,8	347,3

*ohne RKG/Beamtenbau

Anteile der Konzerneinrichtungen am LVR-Gesamtjahresergebnis 2016

	2016	2015
	Mio. €	Mio. €
LVR-Kernverwaltung	168,7	39,1
LVR-Klinikverbund	10,2	5,1
Sozial- und Kulturstiftung des LVR	3,3	3,2
Rheinische Beamten-Baugesellschaft mbH	1,1	2,6
LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen	Σ 1.7 -0,5	-2,1
LVR-Jugendhilfe Rheinland	-13,1	0,0
LVR-InfoKom	0,7	-2,4
Rheinland Kultur GmbH	0,0	0,0
	170,4	45,5

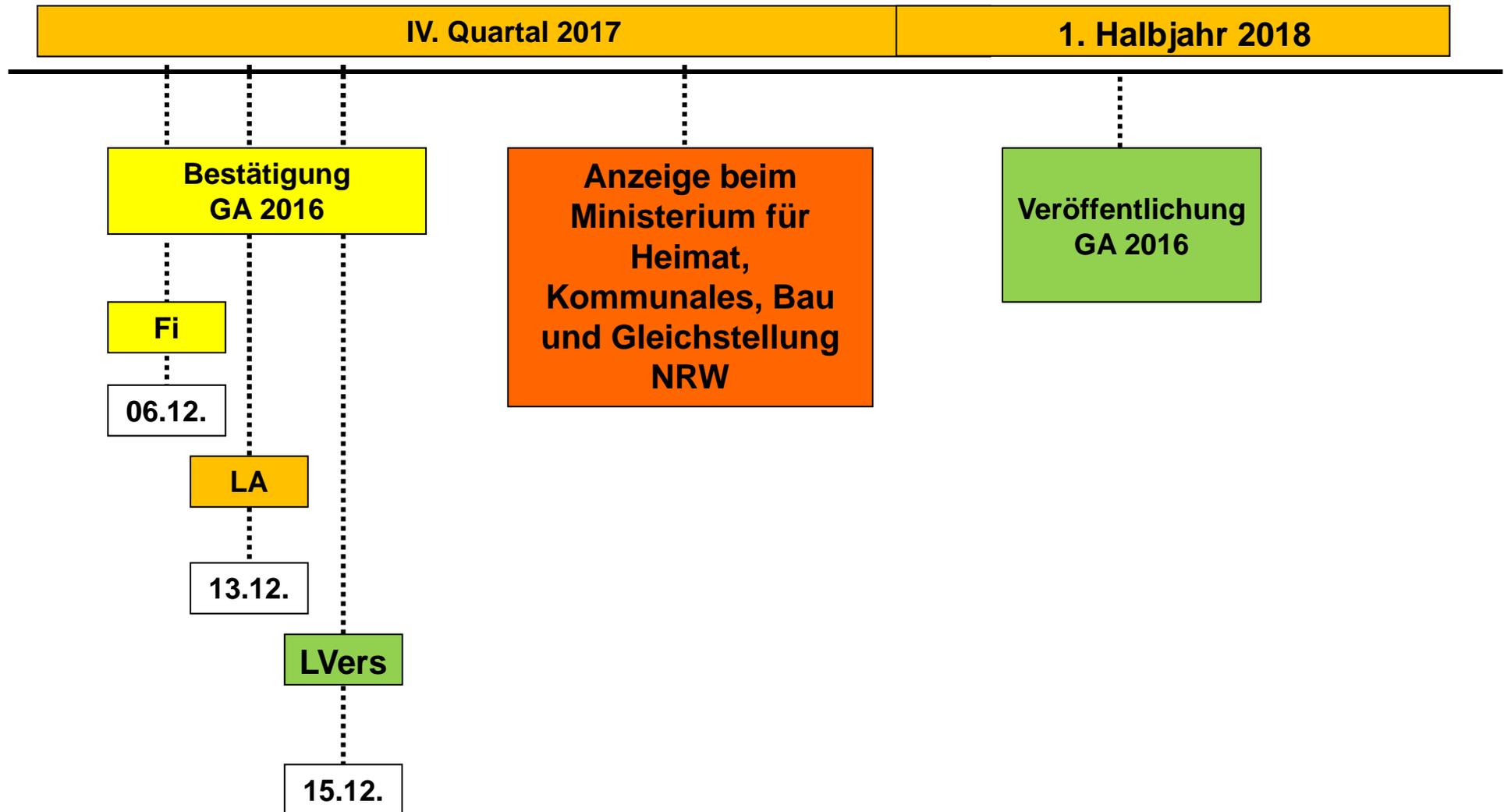
statistisch: Zuführung zur Allgemeinen Rücklage der Konzernbilanz: 1.609.898,14 €

nachrichtlich: Anteile anderer Gesellschafter: 124.897,85 €

Gewinnverwendungsbeschlüsse

Gesellschaft	Gremium	Datum	Beschluss
Trägerverwaltung	Landschaftsversammlung	30.06.2017	Zuführungen: 143.728.534,91 € Allgemeine Rücklage 24.408.617,58 € Ausgleichsrücklage.
Klinikverbund	Landschaftsversammlung	15.12.2017	
HPH-Netze	Landschaftsversammlung	15.12.2017	
LVR-Infokom	Landschaftsversammlung	15.12.2017	
LVR-Jugendhilfe Rheinland	Landschaftsversammlung	15.12.2017	
Sozial- und Kulturstiftung	Vorstand	28.06.2017	Bilanzgewinn 6,6 Mio. €: 4,0 Mio. € auf neue Rechnung (Förderzwecke) 2,6 Mio. € Kapitalerhaltungsrücklage (Jahresüberschuss 2.623.602,50 €)
Rheinland Kultur GmbH	Gesellschafterversammlung	27.06.2017	Bilanzgewinn 598.116,87 €: auf neue Rechnung (Jahresüberschuss: 50.337,93 €)
Rheinische Beamten- Baugesellschaft	Gesellschafterversammlung	29.09.2017	Bilanzgewinn 1.271.433,07 Mio. €: 1,1 Mio. € Bauerneuerungsrücklage 171.433,07 € auf neue Rechnung (Jahresüberschuss: 1.248.978,51 €)

Ausblick – weiteres Vorgehen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

